

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses Umwelt Lärm

Sitzungstag:
05.11.2012

Sitzungsbeginn:
16:30 Uhr

Sitzungsende:
19:00 Uhr

Sitzungsort:
Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft Vorsitzender
Herr Theodor Dorer Schriftführer

Vom Fachausschuss die Mitglieder:

Herr Gerd Arndt
Herr Ralf Bohr
Herr Hans-Peter Hölscher in Vertretung für Herrn Uwe Jahn
Frau Jenny Peplies
Frau Hannelore Sengstake
Herr Wilhelm Suhr

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 08.03.2012
2. Fluglärm: Erörterung der Ergebnisse des Sondermessprogramms, Verteilung der Abflüge nach Drehpunktverlegung
Eingeladen: Herr Rauch (SUBV), Fluglärmbeauftragte/r (SUBV)
3. Lärmschutz an der A1 und am Zubringer Hemelingen durch Geschwindigkeitsbeschränkungen
Eingeladen: Herr Polzin o. V. Abt. 5 (SUBV)
4. Luftschadstoffbelastung in Hemelingen und Erläuterung zur orientierenden Untersuchung der verkehrsbedingten Luftschadstoffbelastung und zum Messsystem.
Eingeladen: Herr Wehrse o. V. (SUBV)
5. Entwicklung der Geruchsbelastung in Hemelingen
Eingeladen: Frau Erl (Gewerbeaufsicht), Fa. Kraft Foods, Coffein Compagnie, swb Kraftwerk Hastedt
6. Verschiedenes

TOP 1: Niederschrift vom 08.03.2012

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Fluglärm: Erörterung der Ergebnisse des Sondermessprogramms, Verteilung der Abflüge nach Drehpunktverlegung Eingeladen: Herr Rauch (SUBV), Fluglärmbeauftragte/r (SUBV)

SUBV wird erst eine Stellungnahme abgeben, wenn ein neuer Fluglärmbeauftragter benannt und eingearbeitet ist. Dies wird frühestens im Dezember der Fall sein. Der Vorsitzende verliert die anliegende Stellungnahme der Deutschen Flugsicherung. Der Einladung zur DFS soll nachgegangen werden.

TOP 3: Lärmschutz an der A1 und am Zubringer Hemelingen durch Geschwindigkeitsbeschränkungen

Eingeladen: Herr Polzin o. V. Abt. 5 (SUBV)

Es gibt hier noch keinen neuen Sachstand, es müssen erst weitere Verkehrszählungen- und Messungen erstellt und ausgewertet werden. Danach ist die Verkehrsbehörde zu einer Stellungnahme bereit. Das Ortsamt wird SUBV in der Sache anschreiben, außerdem soll das Thema anhand nachfolgender Anfrage in der Baudeputation behandelt werden:

Der Beirat Hemelingen hat mehrfach, zuletzt mit Beschluss am 20.03.2012, zur Lärminderung Geschwindigkeitsreduzierungen auf der A1 und auf dem Zubringer Hemelingen, insbesondere zur Nachtzeit gefordert.

Eine abschließende Stellungnahme des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr gibt es bis heute nicht. Es sind lediglich zuletzt mit Schreiben vom 21.03.2012 Stellungnahmen angekündigt worden auf der Grundlage weiterer Lärmuntersuchungen, die ein möglichst klares Bild für wirksame Handlungsoptionen liefern sollen und Grundlage für eine rechtliche belastbare Geschwindigkeitsreduzierung sein sollen.

Wir fragen den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, wann mit der Vorlage von Ergebnissen dieser Lärmuntersuchung zu rechnen ist und inwieweit im Sinne der Beiratsbeschlüsse dann mit der Anordnung von Geschwindigkeitsreduzierungen zu rechnen ist.

TOP 4: Luftschadstoffbelastung in Hemelingen und Erläuterung zur orientierenden Untersuchung der verkehrsbedingten Luftschadstoffbelastung und zum Messsystem.

Eingeladen: Herr Wehrse o. V. (SUBV)

Herr Osmer erläutert dem Ausschuss die Funktion des eingesetzten Messsystems. Es werden seit 2005 Aufzeichnungen ausgewertet. Im Beiratsgebiet Hemelingen gab es seitdem außer einem Verdachtspunkt in der Malerstraße keine Grenzwertüberschreitungen der Luftschadstoffbelastung. Die Messung erfolgt seit 2005 im gesamten Stadtgebiet mit Hintergrundstationen und drei festen Stationen im Bereich der Umweltzone, deren Daten ständig an die EU gemeldet werden. In Hemelingen ist z. Zt. keine Messstation aufgestellt.

Eine Zuhörerin weist auf die Gefahren durch Eisenoxid (entsteht bei der Metallverarbeitung) und Kohlenwasserstoffe (entstehen beim Verbrennen von Gummi und Kunststoffen) hin.

Der Ausschuss fordert den Einsatz von mobilen Messstationen, um in Hemelingen an verschiedenen, vermutlich stark belasteten Punkten, schwerpunktmäßig Luftmessungen durchzuführen. Dazu soll die Politik über die zuständige Deputation den entsprechenden Auftrag an die Verwaltung erteilen.

Es wird folgendes einstimmig beschlossen:

„Eine Erörterung im Beirat bzw. im zuständigen Umwelt- u. Lärmausschuss des Beirates zum Luftschadstoff-Messsystem hat gezeigt, daß es zur Zeit aus der Sicht des Beirates keine ausreichende Überwachung der Gesamtbelastung im Beiratsgebiet hinsichtlich des gesamten Spektrums der Luftschadstoffe gibt.

Deshalb fordert der Beirat eine verstärkte lokale Überwachung der Gesamtbelastungen durch mobile Messstationen, um den stark lokal orientierten Belastungssituationen durch Gewerbe (Hemelinger Hafen) und Verkehr (A1, Zubringer Hemelingen, Hemelinger Tunnel, Eisenbahn und Luftverkehr) gerecht zu werden.

Die Überwachung durch die Hintergrundstation am Osterholzer Friedhof sagt über die lokale Belastung nichts aus und gibt auch keine Hinweise auf vom Standardprogramm abweichende Belastungsfaktoren wie zum Beispiel Eisenoxid und Kohlenwasserstoffe.

Der Beirat erwartet sich aus einer verstärkten lokalen Überwachung der Gesamtbelastung Hinweise zur gezielten Überwachung des Verkehrs und der Betriebe.

Der Beirat fordert deshalb die Verwaltung auf, dieses lokale umfangreichere Messprogramm durchzuführen.

Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und die Deputation auf, die notwendigen Beschlüsse zu fassen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen.

TOP 5: Entwicklung der Geruchsbelastung in Hemelingen

Eingeladen: Frau Erl (Gewerbeaufsicht), Fa. Kraft Foods, Coffein Compagnie, swb Kraftwerk Hastedt

Anwesend sind Herr Meyer (Coffein Compagnie), Herr Brinkmann und Herr Doyen (beide swb Kraftwerk Hastedt).

Herr Meyer berichtet dem Ausschuss über die getroffenen Maßnahmen zur Emissionsreduzierung. Die Firma befindet sich in einem über die nächsten Jahre andauernden Modernisierungsprozess, im Zuge dessen auch Maßnahmen zur Geruchs- und Geräuschreduzierung mit sechsstelligen Investitionen umgesetzt werden. Es kommen Biofilter und das Verdünnungsprinzip (Einsatz von Kaminen mit hohen Schornsteinen) zur Reduzierung der Geruchsbelastungen zum Einsatz. In Zusammenarbeit mit der Gewerbeaufsicht soll eine Neuauflage des Geruchsgutachtens erstellt werden, um eine Standortbestimmung im Vergleich zu 2006 zu ermöglichen. Bis Mitte 2013 sollen sich durch Betriebsumstellungen deutliche Verbesserungen bei der Geruchsbelastung ergeben.

Herr Brinkmann und Herr Doyen erläutern für die swb dem Ausschuss die in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen. Der Kraftwerksschornstein besteht nicht mehr aus Metall sondern aus GFK, insofern sind Emissionen von Rost- und Staubpartikeln nicht möglich, dies haben Messungen auch bestätigt. Die Rauchfahne besteht weitgehend aus Wasserdampf. Die Schadstoffemissionen liegen unterhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte.

Die vorgehaltene Reservekohle für Notsituationen wird nicht offen gelagert und kann deshalb keine Emissionen abgeben.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Bohr macht auf die Emissionsbelastungen durch Firmen im Hemelinger Hafen aufmerksam. Das Thema soll in der nächsten Ausschusssitzung mit der Gewerbeaufsicht erörtert werden.

Herr Vahjen bestätigt die Intensität der Belastungen insbesondere der Lärmbelastungen für die angrenzenden Wohngebiete.

Herr Judel fragt, ob durch den neuen Mercedes-Zulieferer auf dem ehemaligen Kraft-Gelände zu zusätzlichen Verkehrsbelastungen kommt. Dies ist zu erwarten und soll bei zukünftigen Gutachten berücksichtigt werden.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Sengstake
Ausschussprecherin

Gez. Dorer
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	FA Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UBB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan